

Beschlussvorlage

Nr. ATU/018/2017

Aktenzeichen	691.2221	Datum: 06.03.2017
Federführendes Amt	Amt für Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Bernd Kippenhan	Tel.: 07261 404-214

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Technik und Umwelt	Entscheidung	21.03.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Flussgebietsuntersuchung Oberes Angelbachtal hier: Vorstellung der Ergebnisse und weitere Planung der Maßnahmen

Vorschlag / Ergebnis:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Ergebnisse der Flussgebietsuntersuchung Oberes Angelbachtal zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung der Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Eschelbach und Waldangelloch.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei Umsetzung aller vorgeschlagenen Maßnahmen für

1. Waldangelloch	ca. 1.800.000 €
2. Eschelbach	ca. 400.000 €
Bau- und Planungskosten der Maßnahmen	ca. 2.200.000 €

Sachverhalt:

Im Einzugsgebiet des Angelbachoberlaufes mit den beiden Gemarkungsflächen von Angelbachtal und Sinsheim (Waldangelloch) kam es in der Vergangenheit mehrfach zu innerörtlichen Überflutungsereignissen und entsprechenden Schäden. Zuletzt traten bei Hochwasser-Ereignissen der Jahre 2013 und 2014 Schäden auf.

Schadensereignisse in den Jahren 2001 und 1987 waren Anlass für Voruntersuchungen für Sinsheim – Waldangelloch.

Auch für Eschelbach sind Schadensereignisse aus der Vergangenheit bekannt. Alleine die Häufigkeit mit der in der jüngsten Vergangenheit Schäden in den jeweiligen Ortslagen auftraten zeigen die Notwendigkeit einer Verbesserung des Hochwasserschutzes auf.

Dass in den drei Ortslagen mit Überflutungen zu rechnen ist bestätigen auch die derzeit vom Land erstellten Hochwasser-Gefahrenkarten (HWGK). Allerdings decken diese nur die beiden Hauptgewässer Angelbach und Winkelbach ab. Zu Überflutungen und Schäden kam es in der Vergangenheit auch an den Nebengewässern.

So wird Eschelbach derzeit in den HWGK nicht erfasst, und auch die beiden letzten Hochwassern problematischen Angelbach-Seitengewässer von Angelbachtal sind keine HWGK-Gewässer. Für diese in der Vergangenheit ebenfalls problematischen Gewässer liegen derzeit keine Informationen zum Gefährdungsgrad vor.

Die Gemeinde Angelbachtal und die Stadt Sinsheim sind sich aufgrund der Vielzahl in den Haupt- und Nebengewässern auftretenden Schadensereignissen der letzten Jahre der bestehenden massiven Hochwassergefährdung bewusst und haben 2015 eine gemeinsame Lösung zur Verbesserung des Hochwasserschutzes angestrebt.

Hierzu wurde für beide zusammenhängende Gemarkungen das Ingenieurbüro Wald & Corbe beauftragt eine umfassende Flussgebietsuntersuchung zu erstellen. Die Kosten wurden zwischen den Gemeinden nach dem Flächenschlüssel aufgeteilt. Wald & Corbe wird die Ergebnisse in der Sitzung vorstellen.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Tobias Schutz
Dezernatsleitung

Bernd Kippenhan
Amtsleiter

Anlage:

Power Point Präsentation zur Flussgebietsuntersuchung Oberes Angelbachtal
(abrufbar im Gremieninformationssystem sowie im Bürgerinformationssystem)